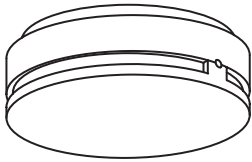
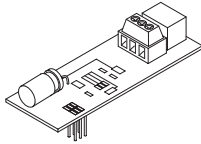


ARGUS Rauchmelder



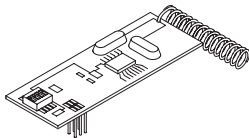
Farbe	Artikel-Nr.
polarweiß	6634 19
aluminium	6634 60
dunkelbrasil	6634 15

Relaismodul für ARGUS Rauchmelder



Farbe	Artikel-Nr.
polarweiß	6634 90

Funkmodul für ARGUS Rauchmelder



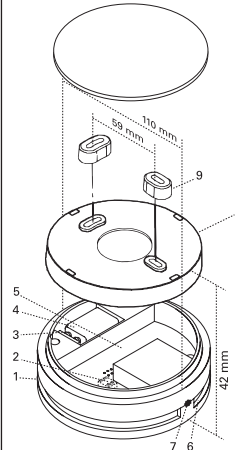
Farbe	Artikel-Nr.
polarweiß	6634 91

Das modulare Rauchmeldersystem

Der optische Rauchmelder erkennt frühzeitig sowohl Schwelbrände als auch offene Brände mit Rauchentwicklung. Er arbeitet nach dem bewährten Streulichtprinzip. Lichtsender und Empfänger sind in der Messkammer so angeordnet, dass das Lichtbündel des Senders nicht direkt auf den Empfänger treffen kann. Erst das an Schwebeteilchen gestreute Licht (Tyndall- Effekt) gelangt zum Empfänger und wird in ein elektrisches Signal umgesetzt. Auf Grund dieser Bauweise benötigt er kein radioaktives Präparat. Speziell Schwelbrände werden vom Rauchmelder schnell erfasst und gemeldet. Tritt Rauch in die Messkammer, wird die eingebaute Signallampe angesteuert.

- Batteriebetriebenes Grundgerät mit integrierter Schnittstelle zur Funktionserweiterung.
- Automatischer Selbsttest der Rauchauswertung, dadurch äußerst zuverlässig und extrem störsicher.
- Batteriewechselanzeige (Leuchtdiode und kurzer Signalton) meldet typ. 30 Tage lang eine schwächer werdende Batterie.
- Verschmutzungs-/Störungsanzeige mit Leuchtdiode und einem kurzem Signalton pro Minute.
- Integrierter Testknopf. Durch Betätigung des Testknopfes ertönt bei korrekter Funktion des Rauchmelders ein Warnton. Alle drahtgebundenen oder funkvernetzte Geräte werden angesprochen.
- Lauter pulsierender Warnton bei Rauchererkennung, etwa 85dB(A).
- Steckbare Erweiterungsmodule erlauben den Ausbau zu einem kompletten Rauchmeldersystem.
- Mit der im Gerät integrierten Vernetzungsklemme können bis zu 40 Rauchmelder einfach über eine Zweidrahtleitung miteinander zu einem System verbunden werden. Erkennt ein Rauchmelder einen Brand, wird von allen Rauchmeldern Alarm gemeldet.
- Das steckbare Relaismodul Art.-Nr. 6634 90 verfügt über einen potentialfreien Wechslerkontakt, mit dem das Rauchmeldersystem an externe Signalgeber, Alarmanlagen, Brandmeldeschleifen oder die Gebäudesystemtechnik INSTABUS EIB angebunden werden kann. (Ruhestromüberwachung)
- Mit dem steckbaren Funkmodul Art.-Nr. 6634 91 lassen sich mehrere Rauchmelder drahtlos miteinander vernetzen. Das Modul arbeitet auf dem Funkband von 868MHz.
- Eine Kopplung von drahtgebundenen und funkvernetzten Rauchmeldern ist möglich.
- Erkennt ein Rauchmelder innerhalb des vernetzten Systems einen Brand, so wird von allen über die Erweiterungsmodule angeschlossenen Rauchmeldern der Alarm ausgegeben.
- Ein bereits installiertes Merten Rauchmelder System mit Funk- oder Relaismodulen (Art.-Nr. 6633 94 mit 6633 90 oder 6633 91) sind in dieses System integrierbar.

Montage



Aufbau Rauchmelder

- 1 Rauchmelder
- 2 Vernetzungsklemme
- 3 Batterieanschluss
- 4 Batterie
- 5 Steckplatz für Funk- oder Relaismodul
- 6 Leuchtdiode im Gehäuse
- 7 Testknopf
- 8 Sockel für Deckenmontage
- 9 Abstandhalter

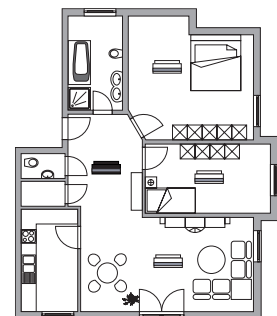
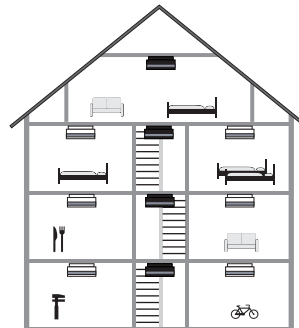
Montageorte

Mindestschutz

- Im Flur wird zwischen Wohn- und Schlafbereich ein Rauchmelder angebracht.
- Bei langen Fluren sind gegebenenfalls mehrere Melder erforderlich. Der Abstand zwischen den Meldern sollte nicht größer als 8 m sein.
- Bei mehreren getrennten Schlafbereichen sollte vor jedem Schlafbereich ein Melder installiert werden.
- Bei mehrgeschossigen Wohnungen sollte in jedem Stockwerk ein Melder im Flur angebracht werden.

Erhöhter Schutz

- Zusätzlich zum Mindestschutz wird in jedem Raum ein Rauchmelder installiert. Ein Melder kann Räume bis zu max. 60m und 6m Höhe überwachen. Der Melder soll in Raummittle an der Decke angebracht werden. Falls dies nicht möglich ist, sollte der Abstand zu Wänden mindestens 50cm betragen.



Montagevorschläge

Montieren Sie daher:

- unbedingt einen Rauchmelder im Flurbereich (Fluchtwegüberwachung) zwischen dem Wohn- und Schlafbereich.
- für optimalen Schutz je einen Rauchmelder in jedem Wohn- und Schlafzimmer
- bei mehrstöckigen Häusern mindestens einen Rauchmelder pro Etage im Flurbereich
- bei ausgebauten Dachböden einen Rauchmelder über der Treppe

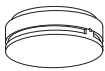
Die Montage auf Booten oder im Wohnwagen ist ebenfalls unter der Decke möglich. Sind Sie auf Reisen, nehmen Sie den Rauchmelder einfach mit in Ihr Hotelzimmer.

Ungeeignete Montageorte

Montieren Sie den Rauchmelder

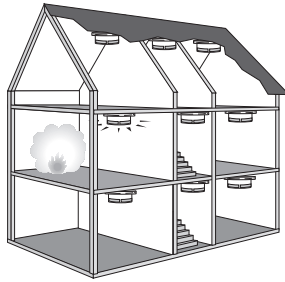
- nicht in der Nähe von Lüftungsleitungen und starker Zugluft
- nicht direkt in der Dachspitze (Abstand von 30 cm zur Dachspitze einhalten)
- nicht in Räumen, in denen unter normalen Bedingungen starker Dampf, Staub oder Rauch entsteht (beispielsweise in Werkstatt, Bad, Waschküche)
- nicht in Räumen, in denen die Temperatur über +40 °C ansteigt oder unter + 5 °C abfällt.

Grundgerät nicht vernetzt



Rauchmelder
Art.-Nr. 6634 19
Art.-Nr. 6634 60
Art.-Nr. 6634 15

- Nur lokale Alarmmeldung
- Externe Alarmierung über Relaismodul möglich.

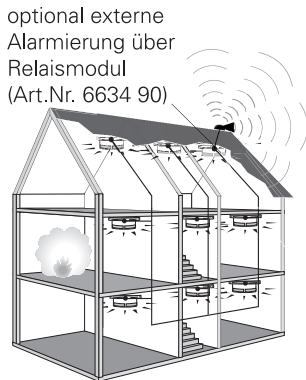


Rauchmeldersystem drahtgebunden vernetzt



Rauchmelder
Art.-Nr. 6634 19
Art.-Nr. 6634 60
Art.-Nr. 6634 15
über Vernetzungsklemme verbunden

- Lokale und zentrale Alarmmeldung (drahtgebunden)
- Vernetzung von max. 40 Rauchmeldern.
- Externe Alarmierung über Relaismodul möglich.



optional externe Alarmierung über Relaismodul (Art.Nr. 6634 90)

Funkvernetztes Rauchmeldersystem auf dem Frequenzband 868 MHz

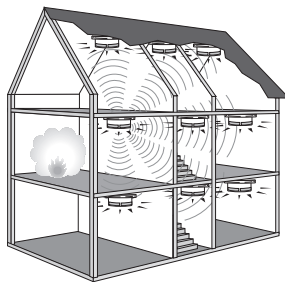


Funkmodul
Art.-Nr. 6634 91



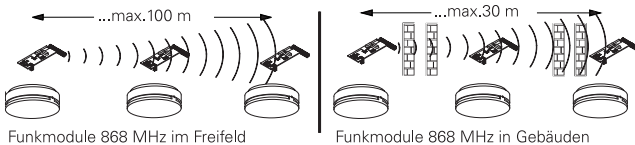
Rauchmelder
Art.-Nr. 6634 19
Art.-Nr. 6634 60
Art.-Nr. 6634 15

- Lokale und zentrale Alarmmeldung (drahtlos)
- Übertragung auf dem Funkband von 868 MHz
- Bidirektionale Kommunikation mit integriertem Sender und Empfänger



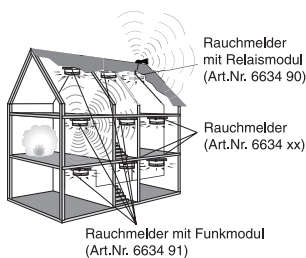
Jeder Rauchmelder ist mit einem Funkmodul zu bestücken.

An allen Rauchmeldern muss die gleiche Adresse der 16 möglichen Adressen eingestellt sein



Kombination draht- und funkvernetztes Rauchmeldersystem

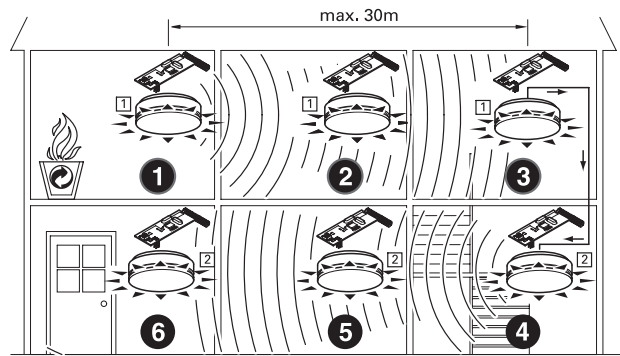
- Lokale und zentrale Alarmmeldung (drahtlos und drahtgebunden)
- Eine Kopplung von drahtgebundenen und funkvernetzten Rauchmeldern ist möglich



An allen Rauchmeldern mit Funkmodulen innerhalb eines Rauchmeldersystems muss die gleiche der 16 möglichen Adressen eingestellt sein



Zwei Funkmodule an einem drahtvernetzten System



Der Rauchmelder 1 erkennt den Rauch und sendet mit seiner eingestellten Adresse 1 die Alarmmeldung. Die Rauchmelder 2, 3 empfangen das Signal und geben Alarm. Der Rauchmelder 4 übergibt den Alarm über den Draht an Rauchmelder 5. Dieser sendet 2 den Alarm an die Rauchmelder 6, 6 weiter.

Beachte!

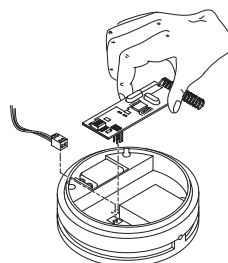
Bei zwei Funkmodulen an einer Drahtlinie müssen unterschiedliche Adressen verwendet werden.

Hinweise zur Funkübertragung

- Das Funkmodul arbeitet auf der Funkfrequenz 868 MHz, wodurch eine hohe Störsicherheit gegeben ist.
- Die Freifeldreichweite beträgt über ca. 100 m.
- Die Reichweite im Gebäude beträgt bis ca. 30 m, so dass 2 Stockwerke überbrückt werden können.
- Durch Ausrichten der Rauchmelder kann die Reichweite optimiert werden.
- Innerhalb von Gebäuden ist die Reichweite stark abhängig von den baulichen Gegebenheiten (Material der Decken/ Wände).
- Die Empfangseigenschaften können beeinträchtigt werden von
 - Oberwellenstörungen von 433 MHz-Geräten
 - Übersteuerung der Empfänger durch Mobiltelefone in unmittelbarer Nähe
 - Sporadische Störungen durch Sender auf Nachbarkanälen (+/- 200KHz)

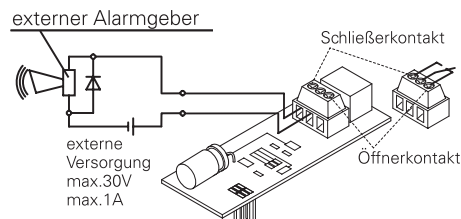
1. Im Alarmfall wird die Hupe des rauchererkennenden Melders aktiviert.
2. Steht der Alarm länger als 5 Sekunden an, sendet der rauchererkennende Melder das Alarmsignal für mindestens 60 Sekunden aus.
3. Die Empfänger innerhalb einer Funklinie (gleiche Adresse) werden von einem Selbsttestsignal ca. alle 50 Sekunden aktiviert und prüfen ob ein Signal eines alarmgebenden Melders anliegt.
Im Alarmfall liegt zwischen dem auslösenden Alarm und der Aktivierung aller Rauchmelder der Funklinie eine Zeitspanne von max. 50 Sekunden.
4. Der empfangene Alarm hört erst dann auf, wenn der alarmgebende Rauchmelder kein Alarmsignal mehr aussendet.

Einbau der Module und Anschluss der Drahtvernetzung



Beim Einbau der Module sind die Hinweise und Vorschriften aus der Betriebsanleitung vom Rauchmelder und Modul zu beachten.

Kontakte am Relaismodul



Anschluss an INSTABUS EIB erfolgt mit integriertem Relaismodul Art.-Nr. 6634 90 und Binäreingang UP/4x10 Art.-Nr. 6398 98.